

fahren haben; endlich verschiedene ausgearbeitete Aufsätze und Beiträge, die für die von ihm mit Kreyßig herausgegebenen *Diplomata et Scriptores* bestimmt waren, wie Letzterer selbst in der Vorrede dieses Werkes beklagt, nach seinem Tode in seinem Nachlasse nicht haben aufgefunden werden können⁸.

Als gewissenhafter Biograph dürfen wir jedoch Verhältnisse nicht unerwähnt lassen, welche uns durch archivalische Nachforschungen bekannt geworden sind und einen Schatten auf das Privatleben dieses verdienstvollen Mannes werfen. Derselbe hatte als Rector der Kreuzschule verschiedene Cassen zu verwalten, darunter die ansehnlichste diejenige war, welche aus den Einnahmen des Sängerkhors der Alumnen bestand. In diese flossen die Honorare bei Begräbnissen, Trauungen und Festlichkeiten, sowie die bei den Singumgängen auf den Straßen erlangten Gaben. Diese Einnahmen pflegten nicht vollständig, sondern nur theilweise unter das Sängerkhor vertheilt zu werden; der Rest wurde aufbewahrt und als ein Sparpfennig behandelt, der den Alumnen bei ihrem Abgange zur Universität ausgezahlt wurde und bisweilen einen sehr ansehnlichen Betrag erreichte. Außerdem gab es noch eine Bibliothekcasse mit Legatzinsen. In der Verwaltung dieser Gelder herrschte nun in den späteren Lebensjahren Schöttgens keineswegs die nöthige gute Ordnung, und die Abiturienten bekamen nicht immer sogleich bei ihrem Abgange zur Universität die für sie angesammelten Geldbeträge. Ihre Klagen darüber blieben den andern Lehrern nicht verschwiegen. Nach Schöttgens obenberührtem ersten, für einen Blutsturz gehaltenen Anfall im Jahre 1743, in Folge dessen man ihm kein langes Leben mehr zutraute, entschloß sich der

⁸ Seine letzte, im Druck erschienene Arbeit war ein Programm vom 13. September 1751 datirt, mit dem Titel: *Antiquitatum romanorum quaedam apud Rabbiniis vestigia*. 1 $\frac{1}{2}$ Bogen. Der Theil seines handschriftlichen Nachlasses, der sich auf der königl. Bibliothek zu Dresden befindet, wird von Adelung in seinem *Directorium* zc. 1802, 4^o in der Vorrede aufgezählt.